

SAMMELSTÜCK

Die Mitgliederzeitschrift der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg

1/2019



LANDES
JUGENDFEUERWEHR
BRANDENBURG

www.ljf-bb.de

**Fachbereich Wettbewerbe:
Ein Job für „sportliche“ Leute**

**#Mitbestimmung:
Neues aus dem Jugendforum**



LANDES
JUGENDFEUERWEHR
BRANDENBURG

DIE JUGENDFEUERWEHREN IN BRANDENBURG WÄHLEN

bei der Delegiertenversammlung
am 02. November 2019 in Calau,

EINEN/EINE
LANDESJUGENDFEUERWEHRWART*IN
(m/w/d)

sowie

ZWEI STELLVERTRETENDE
LANDESJUGENDFEUERWEHRWART*INNEN
(m/w/d),

welche Mitglied in einer Feuerwehr gemäß § 4.1 der Satzung des LFV BB e.V. sind. Die Amtszeiten betragen gemäß § 6 Abs. 11, Nr. 3 der Jugendordnung der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg drei Jahre.

Die Jugendfeuerwehr Brandenburg besteht derzeit aus rund 14.300 Jugendlichen in rund 1045 Jugendfeuerwehren. Diese Jugendfeuerwehren werden von rund 3000 ehrenamtlichen Jugendwart*Innen und Betreuer*Innen auf Orts-, Kreis- sowie Landesebene geleitet.

Unterstützt werden diese ehrenamtlichen Jugendwart*Innen und Betreuer*Innen durch einen/eine hauptamtliche Bildungsreferent*In, eine Sachbearbeiterin und einem Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Landesjugendbüro der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg.

Das Tätigkeitsfeld umfasst die Leitung der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg auf allen Ebenen der Jugendverbandsarbeit, das Führen der ehrenamtlichen Mitarbeiter*Innen in den Fachbereichen, die Außenvertretung der Jugendfeuerwehren des Lan-

des Brandenburg sowie die Mitarbeit in den Gremien des Landesfeuerwehrverbandes. Ein genauer Aufgabenzuschnitt kann nach der Wahl erfolgen.

Die Jugendfeuerwehr sucht verantwortungsvolle Führungspersönlichkeiten mit Durchsetzungsvermögen, guter Ausdrucksweise und Entscheidungsfreude sowie der Bereitschaft, sich auf allen Ebenen der Jugendverbandsarbeit einzubringen. Dies beinhaltet auch die Wahrnehmung unterschiedlichster Termine bundesweit, für die ein PKW-Führerschein von großem Vorteil wäre.

Erfahrungen in der Jugendfeuerwehr- oder Gremien- bzw. Verbandsarbeit sind wünschenswert.

Bewerbungen sowie Kandidat*innenvorschläge sind bis zum 07. September 2019 an das Landesjugendbüro der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg, Verkehrshof 7, 14478 Potsdam oder an ljb@ljf-bb.de, einzureichen.

Für Auskünfte – auch vertraulicher Art – steht der Landesjugendfeuerwehrwart Sven Szramek

Stremmestr. 7A
14715 Milow
Mob. 0173-9960603
E-Mail: sven.szramek@ljf-bb.de

gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Arbeit und Themenschwerpunkte des Leitungsteams der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg sind unter www.ljf-bb.de nachzulesen.



Rückblick auf die Seminare 2018

Seite 12



Das Wintercamp in Polen 2019

Seite 16



Der Fachbereich Wettbewerbe in der Landesjugendfeuerwehr

Seite 18



#Nachhaltigkeit – Neues aus dem JuFo

Seite 20

Weitere Inhalte:

- 4 SAMmelbecken
- 5 Ehrenzeichen 2018
- 6 Auszeichnungen in der LJF
- 8 Klausurtagung 2019
- 10 Seminarplan 2019

- 14 Tag der offenen Tür der LSTE
- 15 Vorschau Landesjugendlager
- 24 Geburtstag der Kindergruppen in der Jugendfeuerwehr
- 25 Aus den Kreisen
- 30 Impressum/Termine
- 31 Ansprechpartner



Die Landesjugendfeuerwehr Brandenburg ist der Zusammenschluss von rund 1.045 Brandenburger Jugendfeuerwehren mit aktuell 14.300 Mitgliedern. Sie ist damit der größte Jugendverband unter den Hilfsorganisationen im Bundesland und ist organisiert im Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.



Delegiertenversammlung und Deutsche Meisterschaften im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr 2019 in Xanten

Vom 6. bis 8. September 2019 finden die Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr und die

Gewinnt ein Konzert mit „Dorfrocker“

Mit ihren Songs zwischen Volksmusik, Schlager und Partyhits und ihrem neuen Titel „Feuerwehren“ hat die bayerische Band „Dorfrocker“ schon viele Fans gewonnen. Ihre letzten drei Alben landeten in den Top 10 der deutschen Album-Charts und im vergangenen Jahr war die Gruppe sogar für den Musikpreis Echo nominiert. Nun könnt ihr mit Unterstützung des Feuerwehr-Magazins ein Live-Konzert für eure (Jugend)Feuerwehr gewinnen! Bewerben kann sich jede Jugendfeuerwehr aus Deutschland mit einem maximal 60 Sekunden langen Bewerbungsvideo. Macht der Jury auf kreative Art klar, warum die Dorfrocker ausgerechnet bei *euch* spielen sollen. Wenn ihr gewinnt, reist die Band kostenfrei an und sorgt für Licht- und Tontechnik. Eure Feuerwehr kümmert sich um die Bühne und darf den kompletten

Deutsche Meisterschaft im Bundeswettbewerb in Xanten (Nordrhein-Westfalen) statt. Das Programm beginnt am Freitag mit den Sitzungen der Bundesjugendleitung und des Deutschen Jugendfeuerwehrausschusses sowie der großen Eröffnungsfeier. Am Samstag findet neben der Delegiertenversammlung (im Gymnasium) auch die öffentliche „Katastrophenschutzmeile“ (auf dem Marktplatz) statt. In der Gesamtschule seht ihr am Abend die Show des Kreativwettbewerbs „We’re CreACTIVE“. Am Sonntag werden im Fürstenbergstadion die Deutschen Meisterschaften im Bundeswettbewerb der DJF eröffnet, die am Nachmittag mit der feierlichen Siegerehrung ihren Abschluss finden.

Mehr auf www.jugendfeuerwehr.de

Umsatz aus der Bewirtung behalten. Die vollständigen Teilnahmebedingungen findet ihr im Feuerwehr-Magazin 3/2019 oder unter www.feuerwehrmagazin.de

Mit freundlicher Genehmigung von feuerwehrmagazin.de/Michael Klöpffer



Förderpreis Helfende Hand 2019

Seit dem 1. März kann man sich erneut für den Förderpreis „Helfende Hand“ bewerben. Der erste Platz ist mit 8.000 Euro dotiert! Andere Preisträger werden mit Summen zwischen 1.000 Euro und 6.000 Euro gefördert. Der Preis wird verliehen für herausragende Leistungen in den Kategorien

- Nachwuchsarbeit zur Förderung und zum Erhalt des Ehrenamtes
- Innovative Konzepte zur Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes
- Unterstützung des Ehrenamtes durch Unternehmen, Einrichtungen oder Personen

Jede Einzelperson oder jeder Verein und jeder Verband oder sonstige Organisation, die sich im Zivil- und Katastrophenschutz engagiert, kann sich um den Förderpreis bewerben. Es ist ebenfalls möglich, Vorschläge einzureichen. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2019.

Mehr Informationen online auf www.helfende-hand-foerderpreis.de



FÖRDERPREIS
HELFENDE
HAND
2 0 1 9

In 2018 verliehene Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg



Für besondere Verdienste um die Entwicklung der Jugendfeuerwehren des Landes Brandenburg und zur Anerkennung besonderer Leistungen im Dienste der Jugend sowie für besondere Leistungen zur Unterstützung der Jugendfeuerwehren des Landes

Brandenburg wird als Auszeichnung das „Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg“ in den Stufen Bronze, Silber und Gold verliehen.

Weitere Infos sowie den Antrag findet ihr auf der LJF-Homepage im Bereich „Downloads“.

In Bronze

Angermünde

Becker, Juliane
Bovermin, Jens
Erhard, Sandra
Lenk, Denny

Barnim

Bittermann, Patrick
Böhm, Max
Lux, Linda
Noack, Tobias
Priebe, Jörg

Cottbus

Grandtke, Dieter

Dahme-Spree

Lehmann, Martin
Lemmen, Thomas

Oberhavel

Apelt, Roberto
Dühn, Kevin
Pahlow, Marvin

Oberspreewald-Lausitz

Englich, Thomas
Klunker, Lydia

Ostprignitz-Ruppin

Braunsdorf, Lars
Franz, Sylvia
Kluth, Katharina
Scheid, Torsten

Potsdam-Mittelmark

Mann, Antonia
Rudolph, Tobias

Prignitz

Kiewert, Jan
Leetz, Christiane
Niemann, Sven
Reichert, Andreas
Schröder, Kerstin
Staeck, Conrad
Waehlan, Matthias
Weger, Tobias

Spree-Neiße

Hobracht, Marco
Jank, Sandrina
Kling, Ines
Keuchler, Ines
Natusch, Stefan
Peskar, Markus
Scherer, Nathalie-Maria
Triebke, Stefan
Zademach, Thomas

Teltow-Fläming

Gentz, Adrian
Mann, Thomas
Schrötter, Melanie

Uckermark

Kipka, Cornelia
Ludwig, Jörg Peter
Schwantes, Lisa-Marie

In Silber

Angermünde

Nitsche, Gerlinde

Barnim

Malkus, Wolfram

Cottbus

Attula, Ingolf

Dahme-Spreewald

Liebe, Christian

Havelland

Rochus, Karolin

Oberhavel

Kranczoch, Diana
Schepler, Sabrina

Oberspreewald-Lausitz

Baaske, Silvio
Kleinchen, Marco
Pfeiffer, Rico
Seemann, Sebastian

Ostprignitz-Ruppin

Bullendorf, Frank
Erpen, Doreen
Zeglin Hansua, Marcel

Potsdam-Mittelmark

Thiemann, Axel

Prignitz

Meyer, Herbert
Pechner, Heiko

Spree-Neiße

Budarick, Wilfried
Köhler, Peter
Sonke, René
Tschiche, André

Teltow-Fläming

Haase, Michael
Salomon, Sven-Olaf
Schade, Fred

LJF

Müntz, Lisa
Poplien, Janko
Schmiedeke, Candy

in Gold

Barnim

Grunow, Falko

Dahme-Spreewald

Kohlhase, Peter

Ostprignitz-Ruppin

Staacks, Stephan

Spree-Neiße

Bennewitz, René
Kalisch, Frank

„Ehre, wem Ehre gebürt“



Orden und Ehrenzeichen als sichtbarer Ausdruck der Anerkennung für geleistete Verdienste in der Jugendarbeit im Feuerwehrwesen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten sich bei Kameraden*innen für ihre geleistete Arbeit zu bedanken, so z.B. mit einem Blumenstrauß oder einem Geschenkgutschein. Eine ganz besondere Art der Anerkennung für geleistete Arbeit stellt dagegen die Verleihung eines Ordens bzw. eines Ehrenzeichens dar. Die Verleihung sollte daher auch sehr bedacht durchgeführt werden, damit sie nicht an Bedeutung verliert. Daher gibt es entsprechende Bedingungen und Verleihungsquoten, welche in Richtlinien festgeschrieben sind.

Voraussetzungen für eine Auszeichnung

Wenn beabsichtigt ist, eine/n Kameraden*in auszuzeichnen, sollte im Vorfeld geprüft werden welche besonderen Verdienste vorliegen und welche Auszeichnung möglich wäre. Grundsätzlich wird mit der niedrigsten Stufe und der untersten Verbandsebene begonnen. Somit können in späteren Jahren weitere Auszeichnungen verliehen werden. Es ist also nicht sinnvoll, beispielsweise einen Jugendfeuerwehrwart, der seit 3 Jahren als Gemeindejugendfeuerwehrwart tätig ist, zuerst für



Beispiel für die Anordnung von Interimsspangen

die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber – welche die zweithöchste Auszeichnung im Bereich der Jugendfeuerwehr ist – vorzuschlagen. Zuerst sollte geprüft werden, ob Auszeichnungsmöglichkeiten auf Kreisebene, von der Kreisjugendfeuerwehr bzw. dem Kreisfeuerwehrverband vorhanden sind, welche diese besonderen Verdienste würdigen. Sollten keine Auszeichnungen auf Kreisebene vorhanden sein, besteht die Möglichkeit eine Auszeichnung bei der Landesjugendfeuerwehr zu beantragen. Die Landesjugendfeuerwehr Brandenburg hat bezüglich der Anerkennung besonderer Verdienste das „Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg“ in 3 Stufen gestiftet.

Auszeichnungen auf Bundesebene

Natürlich besteht auch die Möglichkeit eine Auszeichnung von der Deutschen Jugendfeuerwehr zu verleihen. Dies ist jedoch speziell für Kameraden*Innen gedacht, welche sich sehr viele Jahre im Bereich der Jugendfeuerwehr verdient gemacht haben oder z.B. in Gremien der Deutschen Jugendfeuerwehr mitwirken bzw. international engagieren.





Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber

Die Antragstellung und die Begründung – Was sollte man unbedingt beachten?

Jeder Orden bzw. jedes Ehrenzeichen hat eine Beantragungsfrist. Diese muss unbedingt eingehalten werden, da verschiedene Schritte bis zur Verleihung im Hintergrund ablaufen. So muss geprüft werden, ob der Antrag vollständig und richtig ausgefüllt ist.

Des Weiteren wird eine Begründung gefordert, welche klar erkennen lässt, dass diese Auszeichnung zu Recht verliehen werden soll.

Diese Begründung wird oftmals leider sehr kurz und zu allgemein formuliert, wie z.B. „XY ist seit 4 Jahren als Jugendfeuerwehrwart tätig“ oder „XY unterstützt den Jugendfeuerwehrwart im Kreiszeltlager“. Dies reicht natürlich nicht für eine besondere Anerkennung mit einem Ehrenzeichen aus. Weiterhin wird geprüft, welche Auszeichnungen in der Vergangenheit verliehen wurden und ob es laut Richtlinie überhaupt möglich ist, diese Auszeichnung vorzunehmen. So muss etwa zwischen der Verleihung mit dem Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in Silber und Gold ein Zeitraum von mindestens 5 Jahren liegen. Näheres findet man immer in der entsprechenden Richtlinie zu den Ehrenzeichen. Das Dokument findet



Wichtige Momente wie diese sollten gut vorbereitet sein. Dem Fotografen nicht den Rücken zudrehen!

ihr auf der Homepage der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg (www.ljf-bb.de) bzw. der Deutschen Jugendfeuerwehr (www.jugendfeuerwehr.de).

Was ist bei der Trageweise zu beachten?

Wann und wie Orden und Ehrenzeichen getragen werden ist ebenfalls geregelt. Leider sieht man oft sehr „wilde“ Varianten. Hier mal die wichtigsten Regeln:

- Die Bandschnalle (Interimsspange) ist mittig oberhalb der linken Brusttaschenoberkante zu tragen.
- Es dürfen maximal vier Auszeichnungen in einer Reihe getragen werden.
- Ab der fünften Auszeichnung wird eine neue Reihe unterhalb der ersten begonnen, wobei die fünfte Auszeichnung unter der ersten steht.
- Bandschnallen-Oberteile sind auf ein zusammenhängendes Unterteil aufzuziehen, wobei mit der höchsten Auszeichnung begonnen wird.

Weitere Informationen findet ihr dazu in der „Richtlinie zur Trageweise von Dienstuniform und Einsatzkleidung für Freiwillige Feuerwehren im Land Brandenburg“ auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg (www.lfv-bb.de).

Solltet ihr noch Fragen dazu haben, steht euch die Landesjugendfeuerwehr gern zur Verfügung.

Text: Jan von Bergen



Das Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in den Stufen Gold und Silber



Planen · Organisieren · Mitbestimmen

Zwischen Gurken und Kähen

Arbeitstagung der Landesjugendleitung im Januar 2019

Vom 24.-27. Januar 2019 traf sich die Landesjugendleitung, bestehend aus dem Vorstand und den Fachbereichsleitenden, zur jährlichen Klausurtagung im idyllischen Raddusch (Landkreis Oberspreewald-Lausitz). Kirstin und Holm aus dem Landesjugendbüro waren natürlich auch dabei. An einem langen „Feuerwehrwochenende“ wurden kommende Termine und anstehende Projekte besprochen.

Das Highlight des Jahres wird sicher das „Ruppiner Ritter-Camp“ in Wusterhausen/ Dosse im Juli 2019 werden. Die Teilnehmenden erwartet eine erlebnisreiche Woche im Zeichen des Austausches mit internationaler Beteiligung. Weitere Informationen hierzu findest du auf Seite 15 oder auf unserer Homepage. Des Weiteren wurde die Aktualisierung der Jugendordnung vorbereitet und die Delegiertenversammlung im November 2019 geplant. Ein großes, durchaus spannendes Thema ist hier die Neuwahl des Vorstandes. Auf Seite 2 findest du die „Stellenausschreibung“ hierzu.



Viele Stunden lang wurde das Jahr 2019 besprochen

Zu Gast bei der „Feuerwehr auf dem Wasser“

Neben der Tagung folgte die Landesjugendleitung einer Einladung nach Lübbenau und Lehde. In Lehde befindet sich ein Feuerwehr-Einsatzkahn, mit welchem die Kameraden auf dem Wasserweg zu Einsätzen ausrücken. Dieser kommt an Orte heran, die kein Einsatzfahrzeug landseitig erreichen würde.

Im Anschluss fuhr die Delegation zur Freiwilligen Feuerwehr Lübbenau, wo sie vom Stadtjugendfeuerwehrwart Rico Angermann empfangen wurde. Sie wurde mit Köstlichkeiten aus dem Spreewald begrüßt und nach einem kleinen Rundgang standen alle in einer Gesprächsrunde mit den Kameradinnen und Kameraden für Fragen zur Verfügung.

Am Abend wurde die neue Presse- und Medienwand aufgebaut und der Leitung präsentiert. Sie wird in Zukunft bei Veranstaltungen zu sehen sein und dient unter anderem als Fotohintergrund. Natürlich durfte das klassische Gruppenfoto nicht fehlen.

Weitere Informationen zu Projekten, Terminen und Leistungen der LJJF BB findest du auf unserer Homepage: >> www.ljf-bb.de.

Text: Robert Furlinger



Das Gerätehaus der FF Lehde im Spreewald ist eigentlich ein Bootshaus



Einsatzfahrzeug der etwas anderen Art: Spreewaldkahn mit TS an Bord



Kirstin und Holm sind Ansprechpartner im Landesjugendbüro – auch für die Landesjugendleitung



Kanäle statt Straßen: Der Spreewald ist ein ganz besonderes Einsatzgebiet für die Feuerwehren



Unsere Seminare 2019

Neigungsseminare

März

22.03. bis 24.03.2019 Antragsdschungel – Safari durch den Finanzierungswald Jugendherberge Potsdam

22.03. bis 24.03.2019 Kindeswohl und Co. Jugendherberge Potsdam

April

05.04. bis 07.04.2019 Ausbildung zum Wertungsrichter LSTE Eisenhüttenstadt

Mai

03.05. bis 05.05.2019 Spiele und Experimente Jugendherberge Lübben

September

27.09. bis 29.09.2019 Medienpädagogik LSTE Eisenhüttenstadt

Oktober

25.10. bis 27.10.2019 Kinder in der Feuerwehr – Ja, aber wie!? LSTE Eisenhüttenstadt

November

08.11. bis 10.11.2019 Öffentlichkeitsarbeit in der Jugendfeuerwehr LSTE Eisenhüttenstadt

22.11. bis 24.11.2019 Führungskräfte in der Jugendfeuerwehr LSTE Eisenhüttenstadt





juleica
jugendleiter|in card

juleica – Die Jugendleiter/In-Card

**Veranstaltungsort, wenn nicht anders angegeben:
Die „LSTE“ (Landesschule und Technische Einrichtung)
in Eisenhüttenstadt**

Februar

15.02.bis 17.02.2019 Juleica Teil 1

15.02.bis 17.02.2019 Juleica Teil 2

März

08.03.bis 10.03.2019 Juleica Teil 1

08.03.bis 10.03.2019 Juleica Teil 2

08.03.bis 09.03.2019 Juleica-Verlängerung

April

05.04.bis 07.04.2019 Juleica Teil 1

05.04.bis 07.04.2019 Juleica Teil 2

Mai

03.05. bis 04.05.2019 Juleica-Verlängerung
(In der Jugendherberge Lübben!)

August

12.08.bis 16.08.2019 Kombination aus
Juleica Teil 1 & 2

September

27.09.bis 29.09.2019 Juleica Teil 1

27.09.bis 29.09.2019 Juleica Teil 2

Oktober

25.10. bis 27.10.2019 Juleica Teil 1

25.10. bis 27.10.2019 Juleica Teil 2

November

08.11. bis 10.11.2019 Juleica Teil 1

08.11. bis 10.11.2019 Juleica Teil 2

22.11. bis 24.11.2019 Juleica Teil 1

22.11. bis 24.11.2019 Juleica Teil 2

Mehr Informationen zur „juleica“, der Jugendleiter|in-Card erhältst du beim Landesjugendbüro oder unter juleica.de





Rückblick: Seminare 2018

Von A wie Antragsdschungel bis Ö wie Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2018 wurden wieder viele spannende Seminare angeboten. So hatten knapp 500 Teilnehmende die Möglichkeit Juleica-Seminare zu besuchen. Einerseits als Grundausbildung (Teil 1 oder Teil 2) und andererseits mit Neigungsseminaren zur Verlängerung.

Highlights waren neben den bekannten Neigungsseminaren wie „Spiele und Experimente“ oder „Medienpädagogik“ das erstmalig durchgeführte Seminar „Kindeswohl und Co“. Das Seminar vermittelte sehr kurzweilig die klaren Anzeichen für Kindeswohlgefährdungen und Handlungsmöglichkeiten, damit ihr als Jugendfeuerwehrwarte und Vertrauenspersonen im Ernstfall richtig handeln könnt.

Neue Gesichter – Auch bei den Referenten

Doch nicht nur neue Seminare und Inhalte konnten geboten werden, sondern auch der Pool an Referenten wurde „aufgefrischt“. So konnten im letzten Jahr vier neue Juleica-Referenten über die „train the trainer“ Ausbildung vom Landesjugendring gewonnen werden. Diese unterstützen nun scheidende – und ältere – Referenten und ermöglichen es uns, auch im Jahr 2019 wieder ein ähnlich umfangreiches Angebot zur Verfügung zu stellen.

Der Ausblick auf 2019 (siehe Seite 10) ermöglicht noch weitere spannende Seminare etwa für Amts- und Ge-





meindejugendfeuerwehrwarte zum Thema „Führungskräfte in der Jugendfeuerwehr“, oder das auf moderne Werbemaßnahmen eingestellte Seminar „Öffentlichkeitsarbeit in der Jugendfeuerwehr“

Kein Platz mehr frei? Keine Panik!

Einen besonderen Hinweis haben wir noch für alle Juleica-Interessierten die für 2019 keinen Platz in einem Seminar mehr erhalten haben. Wir informieren regelmäßig auf unserer Facebook- und Internetseite über freigewordene Seminarplätze. Besonders in der zweiten Jahreshälfte verfallen immer wieder einige Seminarplätze aufgrund von Absagen, die nicht mehr rechtzeitig neu vergeben werden können. Dies möchten wir um jeden Preis verhindern, da uns die große Nachfrage nach Juleica-Seminaren bekannt ist. Schaut also regelmäßig auf unseren Seiten vorbei oder meldet euch per Mail oder Telefon im Landesjugendbüro. Wir beantworten gerne alle Fragen zum Thema „Juleica“.



Kennt ihr schon die Ehrenamtskarte?

Übrigens! Sobald eure Juleica-Anträge – egal ob Neuausstellung oder Verlängerung – genehmigt sind beantragt das Landesjugendbüro für euch auch die Ehrenamtskarte. Diese ist nicht nur in Brandenburg sondern auch in Berlin gültig. Mit ihr habt ihr zahlreiche Möglichkeiten für Ermäßigungen. Highlights sind sicherlich die Rabatte auf Tageskarten im Tropical Islands (15%), dem Friedrichstadtpalast (20%) oder der Landesverkehrswacht (50 % auf das Fahr-sicherheitstraining). Für sportbegeisterte Ehrenamtliche sind auch Ermäßigungen bei den Recycling Volleys (25%), den Füchsen Berlin (30%), bei Hertha BSC (25%) und Turbine Potsdam (Freikarte) mit der Ehrenamtskarte erhältlich. Unter den 137 Partnern in Brandenburg und 84 in Berlin sollte für jeden von euch etwas dabei sein.

Ein Besuch unserer Seminare lohnt sich also doppelt. Neben dem neu erlernten Wissen über Jugendarbeit und den Abschluss der Juleica-Ausbildung erhaltet ihr die Ehrenamtskarte mit all ihren Vorteilen.

Holm Stolzenberg

Tag der offenen Tür an der LSTE

Die Besucher bestaunten neueste Feuerwehrtechnik und die spannenden Einrichtungen der Landesfeuerwehrschule – Die Landesjugendfeuerwehr war mittendrin



Blaulichtfahrzeuge, so weit das Auge reicht – Zum Glück nicht auf Grund eines Großeinsatzes, sondern in diesem Fall für die Öffentlichkeitsarbeit. Die Landesfeuerwehrschule und Technische Einrichtung (LSTE) in Eisenhüttenstadt hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen. Hunderte interessierte Gäste, darunter viele Familien mit Kindern, strömten am 15. September 2018 staunend über das weitläufige Gelände.

Zu Besichtigen gab es die modernsten Fahrzeuge auf dem Markt (darunter auch exotische Modelle) und die vielfältige Infrastruktur der Feuerwehrschule. „Action“ gab es bei Vorführungen, wie etwa den Herausforderungen der Höhenrettung oder einem simulierten Gebäudebrand mit starker Rauchentwicklung.



Selbstverständlich war auch die Landesjugendfeuerwehr Brandenburg vertreten. Mit unserem Info-Anhänger und dem neuen aufblasbaren Zelt waren wir nicht zu übersehen. Für die Kids gab es Spiele und Werbemittel und für die Eltern informative Gespräche zum Thema Jugendfeuerwehr. Gleich nebenan waren der Landesfeuerwehrverband („Ohne Blaulicht“) und die ehrenamtlichen Brandschutzerzieher mit ihren Angeboten zu finden.

Sebastian Kalabis



20. LANDESJUGENDLAGER

20.–27.07.2019
in Wusterhausen/Dosse (OPR)



Das "Ruppiner Ritter-Camp"

Seyd begrüßt, ihr holden Maids und edlen Recken! Ich habe Euch frohe Kunde zu übersenden auf dass Ihr kommen möget zur großen Feyerey, im 20. Landesjugendlager der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg im „Königreich“ Wusterhausen/Dosse. Im „Ruppiner Ritter-Camp“ erwarten euch Barden und Gaukler, Magier und Drachenwesen, Zauberei und Abenteuer! Wir freuen uns darauf, eure Jugendfeuerwehr ähhh... euren „Ritterorden“ dort begrüßen zu dürfen!

*Es grüßt euch euer „Burgvogt“,
Sven Szramek (Landesjugendfeuerwehrwart)*

**Samstag**

Eintreffen aller Ritter und Burgfräulein bis zum Abend. Anschließend habt ihr Zeit um eure Nachtlager herzurichten und den „Burghof“ zu erkunden. Am Abend amüsieren uns Spielleute bei der großen Eröffnungsfeier.

Sonntag

Den Tag beginnen wir mit einem ökumenischen Gottesdienst. Nach dem Mittagsschmaus an der großen Tafel werden wir einige Spiel-Stationen für euch aufbauen. Ihr könnt dort mit einer Menge Spaß die ersten Aktionen erleben. Das ist die beste Gelegenheit, um die anderen Jugendfeuerwehren kennen zu lernen und eure Gruppe vorzustellen.

Montag und Dienstag

Rund um das Camp gibt es viel zu entdecken. Aber auch innerhalb der „Burgmauern“ werdet ihr in den Workshops allerlei spannendes und lustiges zum Mitmachen erleben. Oder vielleicht wollt ihr als Schreiberling für unsere Lagerzeitung über die Abenteuer des Ritterordens berichten? Es ist für jeden was dabei!

Mittwoch

Beweist Mut und stellt euch den Herausforderungen unserer Ritter-Wettbewerbe! Hier erwarten euch sportliche Aktionen. Nach dem

Mittagessen lassen wir die Klappbrücke herunter und begrüßen die Gäste zum „Tag der offenen Tür“. Eure Eltern und andere von fern angereiste Edelleute sind herzlich eingeladen, sich unser Lager und die Aktivitäten anzuschauen und sich über die Jugendarbeit zu informieren. Wenn die Dunkelheit hereinbricht, zeigt das Burgvolk allerlei amüsante Gauklereien, die zuvor in den Workshops einstudiert worden sind.

Donnerstag

Am Donnerstag besteigen wir die Schlachtrösser und gehen auf Entdeckungsreise in fremde Gefilde. Verschlungene Pfade führen uns hoch hinaus in unbekannte Ländereien. Lasst euch überraschen!

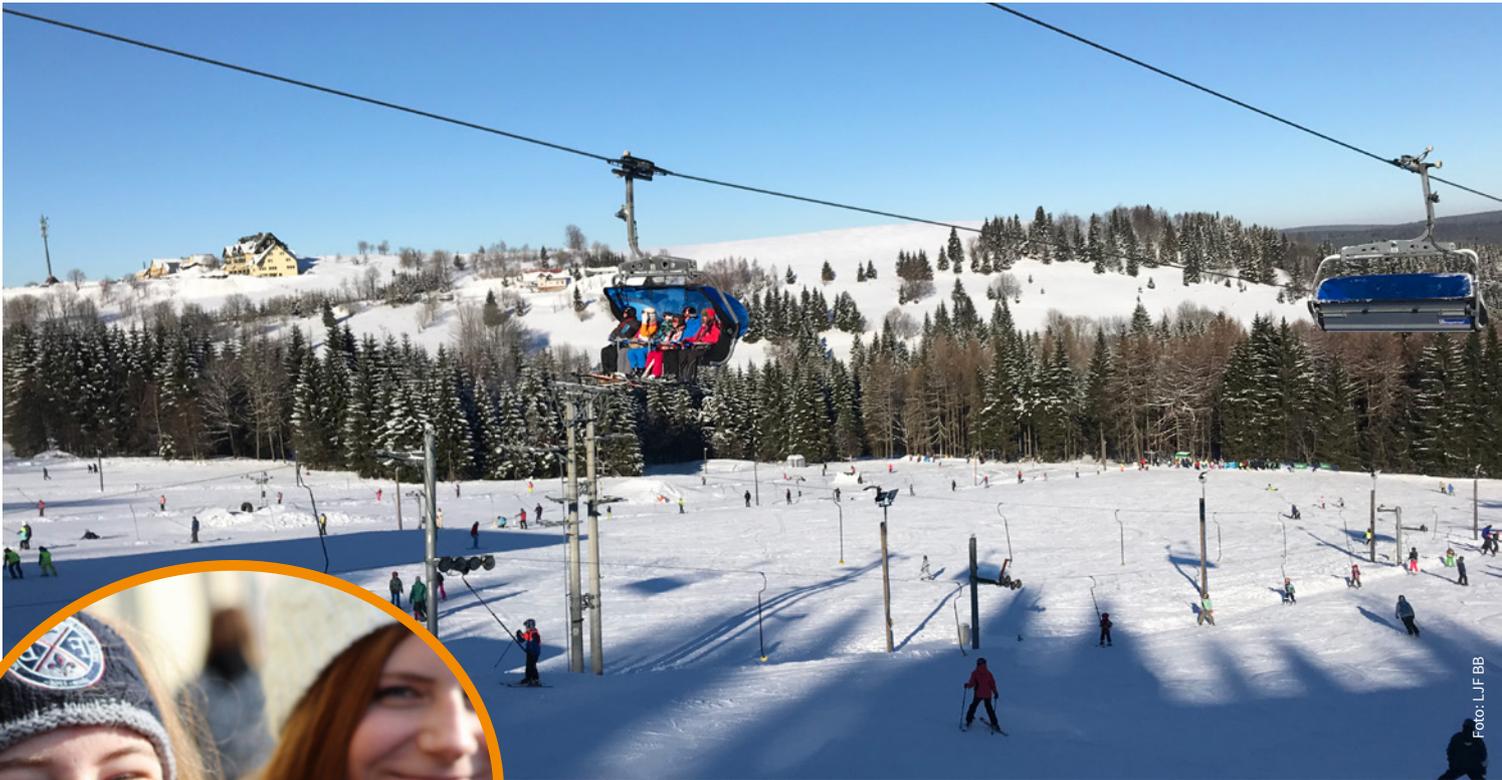
Freitag

Lasst Euch zu einer Pause innerhalb des Ritter-Camps nieder oder erkundet die Umgebung „hoch zu Ross“ mit den Angeboten unseres Reisebüros. Am Abend treffen wir uns in der großen „Ritterhalle“ und feiern ein rauschendes Fest als Abschluss unseres Camps.

Samstag

Nun müsst ihr eure Rösser und Kutschen wieder reisefertig machen und die Kemenaten aufräumen. Wir ehren die glorreichen Sieger der Camp-Wettbewerbe, bevor alle Ritter und Fräulein wieder in ihre Heimatgefilde zurückkehren.





16. „Winterlager“ in Polen

Jugendfeuerwehren zu Gast bei guten Freunden

Vier polnische und drei deutsche Jugendfeuerwehren trafen sich im Februar 2019 in Lewin Kłodzki zum gemeinsamen Winterlager. Sie erlebten ereignisreiche Tage voller Aktivitäten und Projekte. Der Ort Lewin Kłodzki liegt im südwesten von Polen, direkt an der Grenze zu Tschechien. Er hat knapp 2.000 Einwohner und die Menschen in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr (polnisch „Straż“) gehören seit vielen Jahren zu geschätzten Freunden und Partnern der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg.

Aus Deutschland waren die Jugendfeuerwehren Großbeeren und Schwanebeck sowie eine Delegation der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg angereist. Aus Polen waren unter anderem Jugendfeuerwehrlaute aus Baglow, Augustow und Lewin Kłodzki dabei. Unterkunft bot die örtliche Jugendherberge.



Ab auf die Piste – Mit Skiern oder Snowboard

Rund 100 Teilnehmende hatten gemeinsam viel Spaß am Ski- und Snowboard fahren. Anfänger bekamen Unterstützung durch einen Skilehrer und mussten somit nicht auf den Kinderhügel ausweichen. Und an Schnee mangelte es wirklich nicht: Wegen Massen an Neuschnee musste sogar eine geplante Wanderung ausfallen. Daher wurde um die Wette gerodelt, und



zwar mit Plastiksäcken, die mit Stroh gefüllt wurden. Das Stroh wurde anschließend den Tieren zur Verfügung gestellt.

Unterwegs im Adlergebirge

Neben den Abenteuern im Skigebiet Zielenic gab es auch einige Tagesausflüge zu anderen Zielen. Wirklich international wurde es beim Besuch der Berufsfeuerwehr in Rychnov nad Kněžnou in Tschechien. Dort konnte sich die Reisegruppe die Technik und eine neue Drehleiter in der neuen Feuerwache anschauen. Entspannung (oder wahlweise erneute Action) bot der Besuch im Aqua Park in Kudowa. Einen Tag später wurde eine deutsch-polnische Stadtralley in Lewin Kłodzki mit verschiedenen Aufgaben zur Geschichte der Stadt veranstaltet. Wer abends noch Energie hatte, traf sich mit den anderen Jugendfeuerwehrleuten in der Jugendherberge für Gesellschaftsspiele.

Der Abschied von den polnischen Freunden fiel wieder schwer und alle Beteiligten freuen sich jetzt schon auf den nächsten Besuch. Wenn du bei der nächsten Reise dabei sein möchtest, kannst du dich für Informationen gern an das Landesjugendbüro wenden.

Text: Robert Furlinger / Sebastian Kalabis



Foto: LJFB

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch!



Foto: LJFB



Foto: LJFB



Foto: Gaida-Ernst

Im Uhrzeigersinn: Skikurs für Einsteiger; Anschließende Stärkung an der Piste, direkt vom Grill; Stadtralley durch Lewin Kłodzki



Der Fachbereich Wettbewerbe der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg stellt sich vor

Die sportliche Seite der Jugendfeuerwehr

Der Fachbereich Wettbewerbe ist einer von sechs Fachbereichen in der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg. Er besteht aus jeweils einem Vertreter der Kreisjugendfeuerwehr (genannt KJF), idealerweise dem Fachbereichsleiter Wettbewerbe der KJF und den Abnahmeberechtigten der DJF für das Land Brandenburg. Die Fachbereichsleitung obliegt dem Kameraden Thomas Nothnick. Er ist somit als Fachbereichsleiter auch automatisch Mitglied in der Landesjugendfeuerwehrleitung.

Wie gliedert sich der Fachbereich?

Es gibt zur Zeit 4 Untergliederungen des Fachbereiches:

- Bereich „Internationaler Jugendfeuerwehrbewerb“ (CTIF)
- Bereich „Bundeswettbewerb“ (BWB) und Abnahme der Leistungsspanne (LSP)
- Bereich „Wettbewerb in den Pokaldisziplinen“
- Bereich „Wettbewerb in den Einzeldisziplinen“

Welche Aufgabe hat der Fachbereich und was sind das für Wettbewerbe?

Hauptaufgabe ist die Organisation und Durchführung der jeweiligen Landesmeisterschaft. Natürlich finden

nicht alle Wettbewerbe im gleichen Jahr statt. So wechselt sich

etwa die *Landesmeisterschaft im CTIF* immer mit dem *Bundeswettbewerb* ab. Bei diesen beiden Wettbewerbsarten qualifiziert sich sowohl der Landes- als auch der Vizemeister für die Deutsche Meisterschaft. Beim CTIF besteht sogar die Möglichkeit als Deutscher Meister an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen. Leider ist die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften bei der Landesmeisterschaft im CTIF und Bundeswettbewerb häufig sehr gering. Dies erhöht jedoch eure Chance, sich bei einer Teilnahme für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren! Wir hoffen jedoch, dass die Beteiligung in den nächsten Jahren steigt und wir auch euch zu den Landesmeisterschaften CTIF und Bundeswettbewerb begrüßen dürfen!

Die *Landesmeisterschaft in den Pokal- und Einzeldisziplinen* findet grundsätzlich nur alle zwei Jahre statt. Idealerweise sollen beide Landesmeisterschaften an einem gemeinsamen Wochenende durchgeführt werden. Hier besteht für euch die Möglichkeit, Landesmeister zu werden. Da dies keine Wettbewerbe der DJF sind, ist der Fachbereich Wettbewerbe für die Erstellung einer Wettbewerbsordnung verantwortlich.



Die Pokaldisziplinen setzen sich aus folgenden 3 Teildisziplinen zusammen:

- 5x80 m Feuerwehrstafette
- Gruppenstafette
- Löschangriff nass

Die Einzeldisziplinen dagegen bestehen aus nur zwei Teilen: Dem Hakenleistersteigen und der 100-Meter-Hindernisbahn.

Des Weiteren werden durch den Fachbereich in jedem Jahr die entsprechenden Ausschreibungen zur Landesmeisterschaft erstellt. Die Ausschreibungsunterlagen bzw. die Wettbewerbsordnungen findet ihr auf der Homepage der Landesjugendfeuerwehr bzw. der Deutschen Jugendfeuerwehr.

▷▷ www.ljf-bb.de

▷▷ www.jugendfeuerwehr.de

Zeigt, was ihr könnt:

Abnahme der Leistungsspange und Jugendflamme

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Facharbeit ist die Abnahme der Leistungsspange und der Jugendflamme Stufe 3 der Deutschen Jugendfeuerwehr. Dazu werden alle zwei Jahre die ernannten Abnahmeberechtigten durch die DJF geschult. Wichtig hierbei ist,



dass die Organisation der Abnahme, die Festlegung des Austragungsortes und die Stellung der Wertungsrichter der KJF obliegt. Die Landesjugendfeuerwehr stellt nur den Abnahmeberechtigten, welcher für den ordnungsgemäßen Ablauf der Abnahme verantwortlich ist und liefert die Leistungsspange und Jugendflamme Stufe 3.

Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr. Bei der Abnahme muss die Gruppe die 5 Stationen 1.500 m, Kugelstoßen, Schnelligkeitsübung, Löschangriff nach FwDV3 und die Fragenbeantwortung, an einem Tag erfolgreich absolvieren.

Ausbildung der Wertungsrichter

Weiterhin führt der Fachbereich Wettbewerbe jährlich in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bildung die Ausbildung zum Wertungsrichter durch. Diese Ausbildung ist sowohl für neue Wertungsrichter als auch zur Wiederholung von bereits ausgebildeten Wertungsrichtern geeignet.

Text: Jan von Bergen





Landesjugendforum 1/2019

Ein Bericht von Bastian Krauß, Landesjugendsprecher

Das Landesjugendforum Brandenburg tagte vom 15.-17. Februar an der LSTE in Eisenhüttenhüttenstadt. Dort habe ich mich mit Mitgliedern aus 5 Landkreisen getroffen. Die Besonderheit bestand darin, dass nicht nur die „normalen“ Mitglieder da waren sondern auch viele meiner Vorgänger. Es war sozusagen ein richtiges „Generationentreffen“. Der Grund dafür war, dass wir Gerd (Radi) Rademacher als Teamer verabschieden wollten. Er hat 15 Jahre lang unser Jugendforum begleitet und aufgebaut. An dieser Stelle möchte ich noch einmal im Namen aller Mitglieder ein riesiges Dankeschön für Radi aussprechen.

Am ersten Tag habe ich zusammen mit Anja (Teamerin JuFo) die Tagung eröffnet. Nach einem „warm-up“ habe ich den Jugendlichen ein kleines Update aus der

Landesjugendleitung gegeben, zumindest zu den für das

Jufo relevanten Themen. Florian hat für mich den Bericht aus dem Bundesjugendforum übernommen. Danach haben wir uns in eine gemütliche Runde zusammengesetzt und ein paar lustige Spiele gespielt.



Den zweiten „Konferenztag“ eröffnete ich mit dem Thema „Landesjugendlager 2019“. Wir haben uns Gedanken gemacht, welche Aktionen wir dort durchführen könnten und sind zu dem Entschluss gekommen dass wir wieder leckere alkoholfreie Cocktails für euch machen werden! Freut euch schon mal drauf!

Nach dem Mittagessen ging es auf einen interessanten Ausflug in die Papierfabrik in Eisenhüttenstadt. Dort haben wir uns auf einer Führung mit der Produktion von Recyclingpapier beschäftigt.

Am Nachmittag haben wir gemeinsam mit 6 ehemaligen Jugendsprechern unseren Teamer Radi feierlich verabschiedet. David hat zu diesem Anlass ein schönes Video mit vielen Erinnerungen an die vergangenen 15 Jahre für Radi zusammengeschnitten. Nach dieser schönen Geste ging es für alle nach Frankfurt (Oder), wo wir uns bei einem gemütlichen Abendessen mit den ehemaligen JuFo-Mitgliedern ausgetauscht haben. Zusätzlich habe ich Radi im Namen aller Teilnehmenden ein kleines Präsent überreicht.

Am Sonntag ließen wir uns einen coolen Entwurf für neue T-Shirts einfallen. Ebenfalls habe ich die Feedbackrunde geleitet, in der wir unsere Meinung über das JuFo geäußert haben. Mir persönlich ist leider aufgefallen dass wenig Landkreise vertreten waren. Da seid ihr jetzt gefragt: Kommt mit zum Jufo! BESTIMMT MIT!

Bastian Krauß



15 Jahre
„im Einsatz“
für das
Landesjugendforum



DANKE
lieber Radi!



„Vom Jugendfeuerwehrmitglied zum Bundesjugendsprecher“

Das Landesjugendforum im Gespräch mit Bundesjugendsprecher Florian Feldhahn

Florian, wann bist du in die Feuerwehr eingetreten?

Mit 11 Jahren habe ich das erste Mal die Jugendfeuerwehr in Biesenthal besucht, bei der ich seither Mitglied bin. Meinen ersten Kontakt mit einem „Demokratieprojekt“ und dem Landesjugendforum hatte ich im Jahr 2013 im Landesjugendlager in Bagenz. Im LJJL 2015 besuchte ich den Workshop der Landesjugendsprecher und wurde zu meinem ersten Jugendforum eingeladen.

Und seit wann bist du im JuFo?

Ich bin seit 3 ½ Jahren Mitglied im Landesjugendforum.

Warum bist du Bundesjugendsprecher geworden?

Ich wurde bei einer Veranstaltung angesprochen, ob ich mir diesen Posten grundsätzlich vorstellen könne. Daher habe ich mir beim nächsten Bundesjugendforum die Arbeitsweise und Atmosphäre angesehen. Ich war begeistert und habe mich zur Wahl gestellt.

Wo nimmst du deine Motivation her?

Der Gedanke, dass ich helfen kann Jugendlichen noch mehr Spaß an der Jugendfeuerwehr zu ermöglichen, reicht. Denn in so einer Position habe ich als Jugendlicher viel Mitspracherecht und kann den (Kreis-/Landes-)Jugendwart*innen auch helfen das zu tun, was für die Jugendlichen am besten ist.

Wie bringst du dein Studium, das Ehrenamt, die Freizeit, etc. unter einen Hut?

Alles unter einen Hut zu bekommen, ist manchmal gar nicht so einfach. Ich versuche trotzdem die Feuerwehrarbeit nicht zu vernachlässigen auch wenn manchmal Studium, Familie etc. darunter leiden. Gerade das Jahr, in dem ich Landes- und Bundesjugendsprecher gleichzeitig war, war zeitlich kaum mehr machbar.

Was machst du in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit fahre ich gerne Motorrad, mache

manchmal Sport. Die meiste Zeit verbringe ich dann aber auch wieder bei meiner Feuerwehr.

Warum ist es wichtig neue Mitglieder zu gewinnen?

Es ist wichtig, dass immer wieder junge neue Mitglieder ins Jugendforum kommen. Denn die, die schon länger dabei sind werden älter und verlieren über die Zeit ihren „jugendlichen“ Blickwinkel. Das habe ich auch bei mir schon beobachtet. Außerdem: Je mehr Mitglieder im Jugendforum sind, desto mehr Ideen und Meinungen haben wir, an denen wir uns bereichern können.

Wie hat dein Umfeld auf deine Wahl zum Bundesjugendsprecher reagiert?

Meine Familie und Freunde haben sehr positiv darauf reagiert, auch wenn sie Bedenken hatten, dass ich dadurch kaum noch Freizeit hätte. In meiner Ortsfeuerwehr gab es eigentlich keine Reaktion.

Bereust du eine deiner Entscheidungen? Würdest du heute etwas anders machen?

Nein, ich bereue keine meiner Entscheidungen. Das einzige was ich verändern würde wäre mein Zeitmanagement. Außerdem bin ich auch in einer schwierigen Phase als Bundesjugendsprecher angetreten, es gab einige Turbulenzen, mit denen ich vielleicht anders umgegangen wäre.

Willst du erneut für das Amt kandidieren?

Nein ich möchte aus persönlichen Gründen nicht noch einmal kandidieren. Ich kann aber allen interessierten jungen Leuten sagen: Traut euch, macht mit. Es warten einmalige Erlebnisse!

Vielen Dank für deine Zeit, lieber Florian!



Fachbereich Kinder in

Wir werden

5!



Der Fachbereich „Kinder in der Feuerwehr“ feiert sein 5jähriges Bestehen! Feiert mit uns und füllt unsere große „5“ mit Leben. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

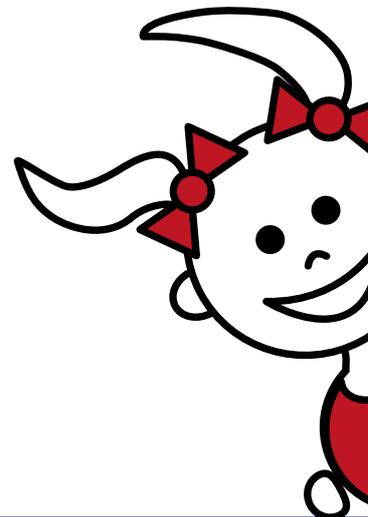
Schickt eure Bilder, Fotos oder Zeichnungen zum Thema Kinder in der Feuerwehr an das Landesjugendbüro,

Verkehrshof 7, 14478 Potsdam, Kennwort „Wir werden 5“.

Wir gestalten daraus eine bunte Collage für die nächste Ausgabe des SAM.

Einsendeschluss ist der 21.06.2019. Jede teilnehmende Jugendfeuerwehr erhält eine kleine Überraschung!

Kopiert diese Seite, gestaltet unsere „5“ nach euren Vorstellungen und sendet uns das „Kunstwerk“ ins Landesjugendbüro. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Geburtstag der Kindergruppen in der Jugendfeuerwehr

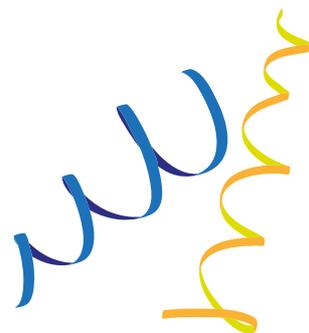


Foto-Wettbewerb „Bert geht auf Reisen“ – Tolle Preise warten!



Liebe Jugendfeuerwehren!

Seit mittlerweile 10 Jahren gibt es auf Bundesebene Kindergruppen in der Feuerwehr. Die DJF und die LJV Brandenburg möchten gerne möglichst viele „Geburtstagskinder“ kennenlernen. Dazu senden wir unseren Feuerwehrmann Bert zu euch. Er reist das ganze Jahr über in einem Paket durch Brandenburg und möchte von Jugendfeuerwehr zu Jugendfeuerwehr weitergesendet werden. Zeigt ihm, was bei euch so alles los ist, was ihr in der Feuerwehr schon alles gelernt habt oder wie schön es bei euch in eurer Heimat ist. Das solltet ihr dann auf Fotos festhalten. So könnt ihr zudem noch tolle Geschenke gewinnen!

Und so geht's:

1. Macht ein Foto von Bert – entweder mit euch Kindern in der Feuerwehr oder an einem typischen Ort in eurer Heimat.
2. Sendet das Foto bis 1. Dezember 2019 mit kurzer Beschreibung und euren Kontaktdaten an bert@jugendfeuerwehr.de*
3. Schreibt bitte einen kurzen Kommentar in das beiliegende Reisetagebuch von Bert.

4. Sendet dann alle Teile der Box gut verpackt an eine beliebige andere Jugendfeuerwehr in Brandenburg, die eine Kindergruppe hat.

Von einer unabhängigen Jury werden im Januar 2020 die besten 50 Bilder ausgewählt und jeweils mit einem Preis ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf viele Bilder und Eindrücke von und mit den Jüngsten innerhalb eurer Jugendfeuerwehr!

Infos unter: #BertgehtaufReisen

<https://jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/kinder-in-der-feuerwehr/bert-geht-auf-reisen/>

www.jugendfeuerwehr.de



* Bitte die Fotoerlaubnis auf der website beachten!



Feuerwehrmann Bert hat das Fernweh gepackt: Er möchte möglichst viele Orte in Brandenburg kennenlernen. Vielleicht ist er auch bald bei euch zu Besuch

Landkreis Teltow-Fläming 24 Stunden Spaß und Spannung

Für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Am Mellensee gehört der Berufsfeuerwehrtag zu den absoluten Highlights des Jahres. Die 31 Jugendfeuerwehrleute besetzten im Sommer 2018 für 24 Stunden die Feuerwache der Löschgruppe Sperenberg. Erste Herausforderung: Aufbau der Schlafplätze – Mit Luftmatratzen, Klappliegen und Schlafsäcken wurde ein Feldlager in zwei Aufenthaltsräumen der Wache eingerichtet, wobei auf angemessene Wege und eine ordentliche Bereitstellung der PSA(-Attrappen) geachtet wurde, damit bei einem „Einsatz“ schnell und unfallfrei reagiert werden konnte.



Mit einbrechender Dunkelheit ertönte der erste Alarmgong: „VU PKW mit verletzten Personen“. Ordentlich aufgereiht traten die zuvor ausgelosten Einheiten des TLF 16/25, des ELW 2, des LF 8/6 TH und des TSF-W an und meldeten sich einsatzbereit, Menschenleben zu retten. Die Spannung und Aufregung war ihnen in die Gesichter geschrieben. Am Einsatzort fanden die eingesetzten Kräfte einen PKW im Straßengraben mit zwei verletzten Personen (Darstellern) vor. Zügig wurde die Einsatzstelle abgesichert, die verletzten Personen versorgt und der Brandschutz sichergestellt. Mit etwas unauffälliger Hilfe der Auszubildenden wurde die Übung erfolgreich gemeistert.

Erst ein paar Stunden eingeschlafen, erfolgte der nächste Alarm: Die Leitstelle meldete „Brand Klein – Mülltonne am Feldrand – droht überzugreifen“. Zum Einsatz vorgeschlagen wurden das LF 8/6 und das TLF 4000. Mit Hilfe der Schnellangriffseinrichtung des LF und den 4000 Litern Wasser konnte schnell Einsatz-erfolg gemeldet werden. Mit der Rückkehr zur Wache gönnte die Leitstelle den Jugendlichen ihre verdiente Nachtruhe.

Direkt nach dem Frühstück mussten sich alle wieder einsatzbereit melden, als es hieß: „Brand Gebäude Groß – Rauchentwicklung aus Schule in Mellensee“. Auf Grund der gemeldeten Größe des Brandes fuhren wir mit voller Stärke zum Einsatzort. Dieser Übungseinsatz

war als Blaulichtfahrt beim Landkreis Teltow-Fläming angemeldet und den Jugendlichen konnte eine Fahrt unter Martinhorn und Blaulicht gegönnt werden! Hier stieg der Adrenalinspiegel besonders in die Höhe. In der Schule galt es, sechs Personen aus dem verrauchten Gebäude zu retten. Dieser Aufgabe waren die Jugendlichen ebenfalls gewachsen, sodass dieser „Großeinsatz“ nach 2 Stunden beendet werden konnte und das anschließende Mittagessen besonders gut schmeckte.

Am Nachmittag folgte eine Alarmierung für das LF 8/6 und das TSF-W (Ölspur). Während dieses Einsatzes erfolgte gleich der nächste Alarm: „Brand Waldboden – Alte Brandstelle Kummersdorf/Gut“. Doch Moment, diesmal erfolgte die Alarmierung nicht über den Gong, sondern über die Funkmelder und die Sirene. Es handelte sich um einen realen Einsatz! Die Reaktion der Jugendlichen? Mehr als vorbildlich. Sie bewahrten Ruhe und verhielten sich wie abgesprochen. Die „echten Einsatzkräfte“ fuhren zum Einsatz, während die Jugendlichen mit einem Betreuer auf den MTW warteten, der alle zurück zur Wache fuhr.

Mit Abschluss dieses Realeinsatzes waren auch die 24 Stunden Übungsdienst vorbei und man beendete die Langzeitübung sichtlich erschöpft, aber zufrieden und glücklich. Die Vorfreude auf den nächsten Berufsfeuerwehrtag ist jetzt schon wieder riesig.

Text: Andreas Thiele

Landkreis Spree-Neiße

Abschlussfahrt der Jugendfeuerwehr der Stadt Drebkau: „Über Stock und Stein“

Im Herbst vergangenen Jahres stand für die Jugendfeuerwehr der Stadt Drebkau erneut die traditionelle „Abschlussfahrt“ auf dem Programm. In diesem Jahr ging es mit dem Bus zur Firma „built a rock – Felsenbau Jens Brand“ nach Cottbus. Dort angekommen, wurden alle von Bernd und Matthias, den beiden Trainern, herzlich begrüßt. Nach einer kurzen Einweisung ging es als erstes auf einen „Vertrauensparcours“. Zu zweit mussten die Kinder und Jugendlichen eine Strecke über Wackelplatten, um Hindernisse herum und über Reifen absolvieren – mit verbundenen Augen! Gar nicht so einfach, wenn man nichts sieht und auf seinen Partner hören muss. Anschließend wurden 3 Gruppen gebildet. Für die erste Gruppe ging es gleich zum Klettern. Zum Aufwärmen erst einmal entlang der Boulderwand. Der eine oder andere machte hier seine ersten Klettererfahrungen. Danach konnten die verschiedenen Strecken und auch die Strickleiter am großen Kletterfelsen ausprobiert werden. Gesichert wurden sie dabei vom Trainer und den Betreuenden. Für die anderen Gruppen ging es auf dem Gelände zu verschiedenen erlebnispädagogischen Spielen. Da wurden Besenstiele balanciert, „Jäger“ haben „Gejagte“ mit verbundenen Augen gefangen, es wurde der Klettergarten absolviert und natürlich am großen Kicker Fußball gespielt. Wer wollte, konnte auch die Ziegen

streicheln und die „Geheimnisvolle Höhle“ erforschen. Nach und nach wurden die Gruppen getauscht und die Zeit verflog im Nu. Nach einer abschließenden Feedback-Runde wurde leckeres Stockbrot, Bouletten und Bratwurst gegrillt. Bei so viel Gemütlichkeit hat man fast die Abfahrtszeit verpasst. Schnell wurde alles



zusammengepackt und im Bus verstaut. Vielen Dank an den Busfahrer für die Geduld und die komfortable Fahrt. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an die Trainer von „Felsenbau Jens Brand“. Es war ein sehr aufregender Tag mit irre viel Spaß!

Antje Raschick (stellv. Stadtjugendwart) Jugendfeuerwehr Stadt Drebkau



Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Das Weltmeisterschafts-Camp 2018

Das 19. Kreisjugendfeuerwehrlager auf dem Forst-
 hof Schwarz (Mecklenburg- Vorpommern) fand unter
 dem Motto „ Jugendfeuerwehr-Weltmeisterschafts-
 Camp 2018“ statt. Gemeinsam haben 294 Kinder und
 101 Betreuende tolle, spannende und erlebnisreiche
 Tage verbracht.

Bereits beim Zeltaufbau konnte man die Vorfreude der
 Kinder und der Jugendlichen auf die kommenden Tage
 spüren. Nachdem die Zelte aufgebaut waren, sprangen
 viele Kids erstmal in den See, um sich abzukühlen.
 Am Abend eröffneten die Kreis-, Stadt-, Amts- und
 Gemeindejugendfeuerwehrwarte gemeinsam das
 19. Kreisjugendfeuerwehrlager und begrüßten die
 Teilnehmer herzlich. Beim anschließenden „Kennen-
 lernabend“ konnten sich die Gruppen durch kreative
 Musik- oder Theaterstücke, Rätseln und vielem mehr
 gegenseitig bekannt machen.



Am Freitag haben die jungen und auch die „alten“
 Brandschützer ihr Wissen und ihren Ehrgeiz beim „Spiel
 ohne Grenzen“ unter Beweis gestellt. Abends wurde es
 erneut laut und Musik schallte über das ganze Gelände,
 denn es war Discozeit!

Der Tag darauf begann ebenfalls spannend zu werden,
 als die verschiedenen Workshops eröffnet wurden.
 Darunter Basteln, Schwimmen, Volleyball und Fuß-
 ball. Am Nachmittag gab es hohen Besuch – Neptun
 persönlich gab sich die Ehre! Die Stimmung am Strand
 war sehr ausgelassen und die nicht so braven Kinder
 bekamen ihre gerechte „Strafe“ von Neptun. In der
 kommenden Nacht wurde plötzlich „stiller Alarm“
 ausgelöst und eine Nachtwanderung mit vielen unge-
 wöhnlichen Gestalten, die besser im Dunkeln verborgen
 geblieben wären, folgte.

Nach 4 Tagen endete das erlebnisreiche Lager traditi-
 onsgemäß mit Appell und lautem Geheule von Martins-
 hörnern. Erschöpft aber glücklich kehrten alle Jugend-
 feuerwehren nach Hause zurück.

Jennifer Dürkoop



Landkreis Uckermark

Nachtwanderung mit befreundeten Jugendfeuerwehren und der THW-Jugend

Die Jugendfeuerwehren im Feuerwehrverband des Landkreises Uckermark trafen sich im September in Boitzenburg zu einer 3,5 Kilometer langen Nachtwanderung. Insgesamt gingen 174 Kinder und 126 Betreuer an den Start. Zu Gast war eine befreundete Jugendfeuerwehr aus Kobylanka (Polen) sowie Kameraden aus den Landkreisen Oberhavel und Potsdam-Mittelmark. Auch das THW des Landkreises Uckermark war eingeladen und war gern mit einer Jugendmann-

schaft am Start. Die Stationen setzten sich aus kreativen und kniffligen Aufgaben zusammen. Aus wasserführenden Armaturen musste schnellstmöglich ein „Hirschgeweih“ gebaut werden, Geräte wollten unter einer Decke ertastet werden, 6 Sauglängen mussten zu einem Ring gekuppelt werden und so weiter. Auch die Disziplinen „Schlauch weitrollen“, „Schubkarrenrennen“ sowie „Erste Hilfe Übung“ standen auf dem Programm. Als Abschluss dieses besonderen Wochenendes übernachtete ein Teil der Jugendfeuerwehren gemeinsam in großen Mannschaftszelten am Gerätehaus der FF Boitzenburg.

Text: Kareen Bechert / Sebastian Kalabis

Landkreis Oberhavel

Aufregende 12 Stunden für die Retter von Morgen und Übermorgen.

Im September 2018 kam die Jugendfeuerwehr der Stadt Hohen Neuendorf mit ihren Jugendgruppen Hohen Neuendorf, Bergfelde und Borgsdorf sowie zum ersten Mal auch mit der neu gegründeten Kinderfeuerwehr zum Berufsfeuerwehrtag in der Feuerwache Bergfelde zusammen. Wie bei den Profis gibt es beim Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr einen 12 Stunden umfassenden „Dienst“ mit Aufgaben und Ausbildungsinhalten, der oft durch (Übungs-)Einsätze unterbrochen wird. Es waren über 90 Kinder, Jugendliche, Betreuer, Helfer und Gäste dabei, was eine besondere logistische Herausforderung darstellte.



Nach einer kurzen Begrüßung und einem Gruppenspiel zum Kennenlernen folgte der „Löschangriff Nass“. Am Mittag konnte durch Bürgermeister Steffen Appelt die Jugendgruppe Bergfelde als Sieger ausgezeichnet werden. Im weiteren Tagesverlauf wurden von den Gruppen verschiedenste Einsätze und Ausbildungseinheiten absolviert. Mit der Drehleiter fuhren die Jugendlichen zum Einsatz „Katze auf Baum“, am neuen Rüstwagen erfolgte die Ausbildung zur Rettung aus dem LKW mittels Rettungsplattform. Im weiteren Verlauf des Tages rückten die Jugendlichen außerdem noch zu einem Brandeinsatz aus, bei dem ein brennender Palettenstapel gelöscht und umliegende Gebäude vor dem Brand geschützt werden mussten.

Für die Kleinsten aus der Kinderfeuerwehr gab es parallele Angebote, wie z.B. den Bau eines Springbrunnens aus Feuerwehrarmaturen und eine Minivariante des „Löschangriffs Nass“

Bezugnehmend auf die großen Waldbrände aufgrund der langen Trockenheit wurde der Tag mit einer groß angelegten Waldbrandübung abgeschlossen.

Nicht nur wegen des tollen Wetters an diesem Herbsttag, sondern auch wegen der guten Zusammenarbeit der Jugendlichen untereinander und der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helfer war dieser Berufsfeuerwehrtag wieder ein Erfolg. Der Dienst endete mit einem gemeinsamen Grillen an der Wache Bergfelde.

Oliver Warneke, Stadtjugendfeuerwehrwart, Feuerwehr Hohen Neuendorf

Landkreis Oberhavel Staunen bei den Spezialisten

Die Jugendfeuerwehr aus Oberkrämer konnte im Januar 2019 einen Ausflug der besonderen Art machen: Es stand ein Besuch beim Technischen Dienst der Berliner Feuerwehr an. Der „TD 1“ ist eine Spezialeinheit für komplizierte Rettungseinsätze der Hauptstadt-Berufswehr. Gegen 14 Uhr sammelte ein gemieteter Bus die Jugendlichen der Ortswehren Bötzow, Marwitz, Eichstädt und Vehlefanz ein und traf eine gute halbe Stunde später im Nikolaus-Groß Weg in Berlin-Charlottenburg ein. Dort wurden die Kids von zwei Kollegen des Technischen Dienstes empfangen und sogleich in zwei Gruppen über das große Gelände geführt. Es gab einiges an komplizierter Rettungstechnik und schweren Rüstfahrzeugen zu bestaunen, wie etwa den FwK30 (siehe Foto). Insgesamt befinden sich 48 Einsatzfahrzeuge am Standort, die jederzeit in ganz Berlin zum Einsatz kommen können. Die Kinder konnten dabei viele Fragen



stellen und einiges an neuem Wissen sammeln. Nach der Rückfahrt konnten sich die Kids im Gerätehaus in Bötzow mit einem ausgiebigen Essen stärken, bevor jede Ortswehr die Heimfahrt antrat. Die Verwaltung der Gemeinde Oberkrämer übernahm sämtliche Kosten für die Veranstaltung.

Paul Kresse, Gemeindejugendwart
der Freiwilligen Feuerwehr Oberkrämer

Landkreis Oberspreewald-Lausitz Ehrung junger Sportler*innen durch den Kreistag

Die Jugendfeuerwehren aus Bronkow und Groß Lübbenau erhielten eine Einladung zum Besuch des Kreistages Oberspreewald-Lausitz. Als Landrat Siegurd Heinze von dem grandiosen Erfolg der OSL-Wettkampfteams bei der Landesmeisterschaft der Jugendfeuerwehren in Seelow (Märkisch-Oderland) erfuhr, hatte er sofort den Wunsch, diese Leistung der Sportlerinnen und Sportler nochmals gesondert zu würdigen. So machten sich etwa 30 Kinder und Jugendliche gemeinsam mit den Jugendfeuerwehrwarten Marko Lehmann und Kevin Lehmann sowie weiteren Betreuern auf den Weg in das Kulturhaus der BASF GmbH. Dort wurden sie im Sitzungssaal sehr herzlich von den Abgeordneten begrüßt. Wo sonst über Wirtschaftsförderung, Schulstandorte

oder Probleme des Busverkehrs im Landkreis diskutiert wird, würdigte an diesem Tage die Kreistagsvorsitzende Frau Gregor-Ness in herzlichen Worten das Engagement und die Leistungsbereitschaft aller acht bei der Landesmeisterschaft der Jugendfeuerwehren Brandenburgs in Seelow gestarteten Mannschaften. Besonders hob sie den Fakt hervor, dass erstmals in der Geschichte dieser Meisterschaften alle vier Landesmeistertitel in ein und denselben Landkreis vergeben werden konnten. Sichtlich stolz lauschten die Bronkower und Groß Lübbenauer Jugendfeuerwehrleute den Ausführungen, von denen wohl so mancher bis dato wenig über diese kommunale Einrichtung Kreistag gehört hatte. Und über das überreichte Geschenk, einen Gutschein für einen Besuch im neugestalteten Spreewelten-Bad in Lübbenau, freuten sich natürlich alle sehr.

Text: Fred-Hagen Karzenburg

Deine Story fehlt?

Wenn deine Story fehlt, dann schicke sie uns doch einfach per E-Mail an presse@ljf-bb.de! Dein Bericht erscheint dann im nächsten „Sammelstück“ und auf www.ljf-bb.de



Herausgeber

Landesjugendfeuerwehr Brandenburg
im Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.
Verkehrshof 7, 14478 Potsdam
E-Mail: ljb@ljf-bb.de
Telefon: 0331 201489-52
Telefax: 0331 201489-59
www.ljf-bb.de

gefördert durch:



V.i.S.d.P.

Sven Szramek, Landesjugendfeuerwehrwart
E-Mail: sven.szramek@ljf-bb.de

Redaktion

Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit
der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@ljf-bb.de

Layout und Satz

Sebastian Kalabis
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Einsendungen wird keine Haftung übernommen. Die Bearbeitung und Kürzung von Artikeln bleibt vorbehalten. Mit der Zusendung von Artikeln, Fotos u.ä. überträgt der Autor bzw. Einsender zudem die ausschließlichen Nutzungsrechte zur Veröffentlichung (auch in digitaler Form) auf den Herausgeber. Aus Interesse an einer besseren Lesbarkeit wird teilweise auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn nur eines angesprochen wird.



Auf YouTube findet ihr Berichte und Ankündigungen unserer Events, z.B. vom Landesjugendlager und den Landesmeisterschaften!

Wichtige Termine

11.05.2019 – Angermünde
Landesmeisterschaft
im Bundeswettbewerb

20.07.–27.07.2019
Landesjugendlager
in Wusterhausen/Dosse

21.09.2019
LJFA 2/2019

02.11.2019
Delegiertenversammlung (mit Wahlen)
Calau (Oberspreewald-Lausitz)

15.–20.06.2020
29. Deutscher Feuerwehrtag (Hannover)

www.ljf-bb.de

facebook.com/landesjugendfeuerwehr.brandenburg
youtube.com/LJFBBrandenburg
twitter.com/LJF_Brandenburg

20. LANDESJUGENDLAGER

Das
"Ruppiner Ritter-Camp"



Die besten Sommerferien aller Zeiten!

20.–27. Juli 2019
in Wusterhausen/Dosse (OPR)

Ihr findet alle Informationen sowie Formulare und wichtige Dokumente zum Landesjugendlager online unter www.ljf-bb.de

Vor der Anmeldung / der Anreise nicht vergessen:

- Einverständniserklärung unterschreiben lassen
- Packliste prüfen
- Lagerordnung lesen

Ansprechpartner bei der Landesjugendfeuerwehr



Landesjugend-
feuerwehrwart
Sven Szramek

sven.szramek
@ljf-bb.de



Stellvertretender
Landesjugend-
feuerwehrwart
Jan von Bergen

jan.von.bergen
@ljf-bb.de



Stellvertretende
Landesjugend-
feuerwehrwartin
Anja Lehmann

anja.lehmann
@ljf-bb.de

Das Landesjugendbüro:

Verkehrshof 7
14478 Potsdam
Telefon: 0331 201489-52
Telefax: 0331 201489-59
E-Mail: ljf@ljf-bb.de

Holm Stolzenberg
Bildungsreferent

Kirstin Lebreuz
Bürokauffrau

Kathrin Schubert
Bildungsreferentin
(in Elternzeit)

Sebastian Kalabis
Referent
Öffentlichkeitsarbeit

Fachbereichsleiter Jugendpolitik
Gerd Rademacher
E-Mail: jupo@ljf-bb.de

Fachbereichsleiter Bildung
Jan Paulick
E-Mail: bildung@ljf-bb.de

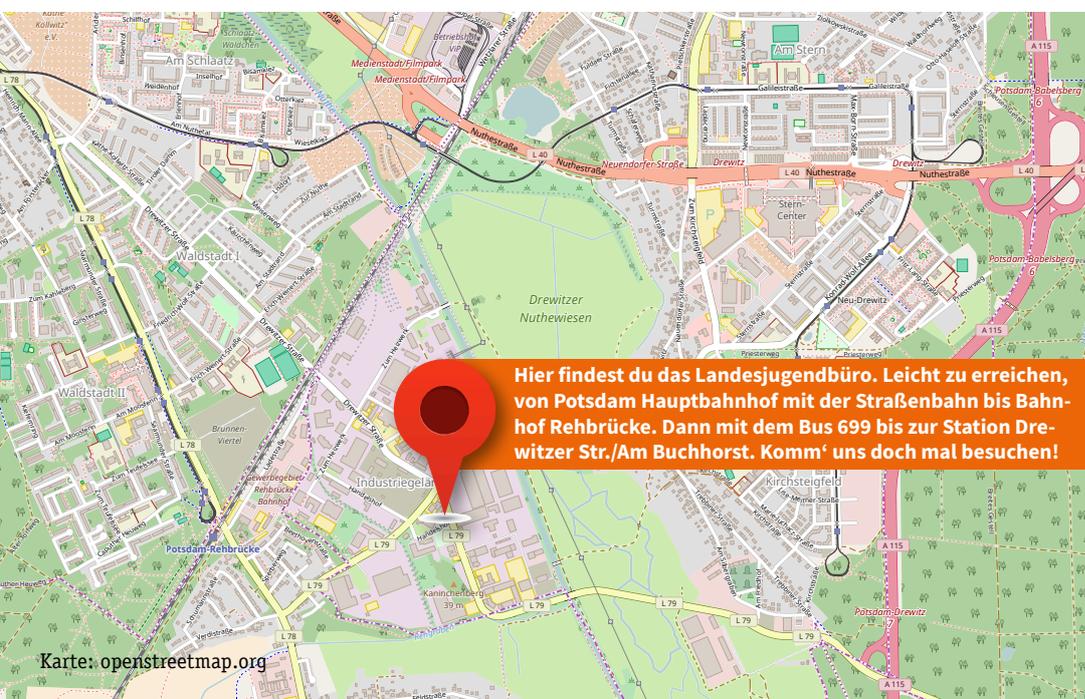
Fachbereichsleiter Wettbewerbe
Thomas Nothnick
E-Mail: wettbewerbe@ljf-bb.de

Fachbereichsleiter
Internationale Begegnungen
Andreas Tausche
E-Mail:
internationales@ljf-bb.de

Jugendsprecher:
Bastian Krauß, Adrian Füllgraf, Robert Müller
E-Mail:
jugendsprecher@ljf-bb.de

Fachbereichsleiterin
Kinder in der Feuerwehr
Kathleen Lorenz
E-Mail:
kathleen.lorenz@ljf-bb.de

Fachbereichsleiter
Öffentlichkeitsarbeit
Robert Furlinger
E-Mail:
robert.fuerlinger@ljf-bb.de



Hier findest du das Landesjugendbüro. Leicht zu erreichen, von Potsdam Hauptbahnhof mit der Straßenbahn bis Bahnhof Rehbrücke. Dann mit dem Bus 699 bis zur Station DREWITZER STR./AM BUCHHORST. Komm' uns doch mal besuchen!



LAUFFFEUER

Die Zeitschrift der DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR

Infos und Tipps
zu allen Themen rund um
die Jugendfeuerwehr.

Weitere Infos: www.laufffeuer-online.de

